

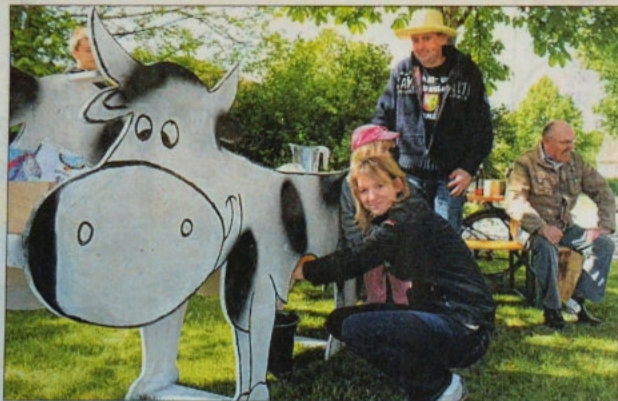
# Grimmscher Mehrkampf lockt Leute aus der Reserve

Traditionelles Pfingstgelage in Grimme mit buntem Treiben auf dem Dorfplatz und einigen neuen Angeboten

Von Petra Wiese

**Grimme** • Wer am Sonnabendnachmittag nach Grimme rein wollte, kam nicht an Madlen Neumann und Marvin Kalina vorbei. Mit einem Wagen, an dem in großen Lettern „Weg-Zoll“ stand, versperrten sie die Straße – das gehört zu den Traditionen des örtlichen Pfingstgelages. „Die meisten geben was“, erzählte Marvin. „Damit wird das Pfingstgelage unterstützt“, erklärte Madlen.

Das Pfingstgelage bestand in Grimme am vergangenen Wochenende zum einen aus dem bunten Treiben auf dem Dorfplatz bis hin zum Tanz am Abend im Festzelt, und zum anderen aus dem sonntäglichen Umzug durch das Dorf. Für die Organisation bewährte sich wieder die Zusammenarbeit von Heimat- und Kulturverein, Kirchengemeinde und Ortschaft. „Das klappt bei uns“, kann sich Ortsbürgermeisterin



Carsten Sens hatte extra zum Fest eine Kuh zum Wettmelken gebaut. Anja Stroschneider machte den Spaß mit. Fotos (3): Petra Wiese

Elke Böttge auf ihre Mitstreiter verlassen.

Premiere hatte in diesem Jahr der „Grimmsche Mehrkampf“. „Man muss sich ja immer mal was Neues einfällen lassen, um die Leute anzulocken“, so die Kulturvereinsvorsitzende Janet Löhn.

Armbrustschießen, Melken, Gummistiefelweitwurf, Kegeln und Bierglasschieben waren zu absolvieren. Um in Reichweite des i-Pads als Hauptgewinn zu kommen, mussten schon alle fünf Disziplinen gemeistert werden. Da machten auf einmal auch Leute mit, die sich



Victoria Engling probiert bei Janet Löhn Armbrustschießen.

sonst nie beteiligten ...

Weitere kleinere Preise gab es an allen Stationen zu gewinnen. Besondere Aufmerksamkeit erregte bei dem Wettbewerb die Kuh, die Carsten Sens eigens für das Pfingstgelage gebaut hatte. „Zwei Liter sind möglich“, meinte er und stoppte

die Minute. Seine Frau habe die Kuh aufgemalt, verriet er. Nun soll sie künftig immer bei den Pfingstgelagen zum Einsatz kommen.

Quadfahren, Hüpfburg, Schminken, Tombola gehörten zu den weiteren Angeboten des Nachmittags. Alle Besucher waren zudem aufgefordert, ihre Stimme abzugeben, bei der Bewertung der Ausstellungsstücke eines Kunstwettbewerbes.

Mit Axel Sahr hatte in diesem Jahr auch ein neuer DJ im Festzelt Einzug gehalten. Und auch die Zerbster Blasmusikanten begleiten erstmalig am Sonntag den Zug durch das Dorf. Traditionell ging es von Haus zu Haus. Überall wurde eine kleine Verköstigung geboten. Die Kinder sammelten auf dem Weg Zutaten für das Eibackessen ein. Das gemeinsame Mahl zurück im Festzelt auf dem Dorfplatz bildete dann den Ausklang des Pfingstgelages.



Forderten am Ortseingang Weg-Zoll: Madlen Neumann und ihr Freund Marvin Kalina, Ann Neumann und Finja Freitag auf dem Bock.



Von Haus zu Haus zogen die Grimmschen am Sonntagmorgen. Die Zerbster Blasmusikanten spielten auf. Foto: privat